



EV Zeltweg - Murtal Lions
office@evzeltweg.at



EC M-Rast Wölfe – EV Zeltweg Murtal Lions II 4:6

36 Sekunden vor dem Ende versetzte Marco Herzl mit einem Hammer ins Kreuzheck den Wölfen den entscheidenden Schlag und das Derby war endgültig gedreht. Der empty-net Treffer wenige Sekunden danach war nur mehr Draufgabe und setzte den Schlußpunkt hinter eine spannende Begegnung der Zeltweger Lokalrivalen.

Die Löwen fabrizierten einmal mehr einen kapitalen Fehlstart, lagen bereits nach acht Minuten mit zwei Treffern im Rückstand und versuchten mit untauglichen Mitteln ins Spiel zu kommen. Der Anschlußtreffer durch Manuel Herzl in doppelter Überzahl lies die Lions zwar kurz hoffen, aber das fehlerhafte Spiel machte ihnen erneut einen Strich durch die Rechnung. Nach 17. Minuten erhöhte Löwen-Nachwuchschef Tom Schlaffer für die Wölfe auf 3:1 und bescherte Herzl und Co. damit eine Kabinenpredigt der besonderen Art.

Es war der Wake-up Call für die junge Garde des EVZ, die sich in weiterer Folge wieder an die Basics des Eishockey erinnerte, endlich ihre Körper einsetzte und so viel Schwung aus den Aktionen der M-Rast Cracks nahm. Plötzlich bekam das Spiel einen anderen Charakter, wurde nun von beiden Seiten mit offenem Visier geführt und Immer wieder standen die beiden Torhüter, Andreas Höden, er vertrat den verletzten Geri Leitner auf Seiten der M-Rast und Tom Kernbichler, im Brennpunkt. Jens Rehschützecker brachte seine Löwen erneut heran und spätestens mit dem Ausgleich durch Raffael Ramskogler waren die Murtal Lions wieder im Spiel. Aber wie so oft in dieser Saison wurde eine Unachtsamkeit mit einem Tor bestraft. Quinz Marco verschleppte das Spiel auf die Seite und seinen präzisen Pass konnte der, völlig allein gelassene, Christopher Doppelreiter zur erneuten Führung verwerten. Einmal mehr musste das Team von Markus Marschnig mit einem Rückstand in die Drittelpause, legte sich dort aber einen neuen Game-Plan zu recht.



Verbissen fighteten beide Teams um ihre Chance den Dreier auf ihr Konto zu buchen, wobei das Handicap bei den Wölfen ungleich größer war, musste Reinhard Quinz, doch auf seine Stammspieler Stefan Stolz, Christian Tweraser, Thomas Haller und Sascha Krammer verzichten. Die Lions suchten ihr Heil nun in der Offensive, fuhren kurze, aber intensive Shifts und spielten die M-rast Cracks zusehends müde. Mit Raphael Riegers Treffer in der 51. Spielminute war der Gleichstand wieder hergestellt und die EVZ Cracks hatten damit Oberwasser bekommen, konnten die optischen Vorteile aber nicht in Tore ummünzen.

Das Spiel ging dem Shoot-Out entgegen, ehe Marco Herzl den Hammer auspackte und die Hoffnungen der M-Rast Wölfe auf einen Punktezuwachs, mit seinem Tor zum 5:4 begrub. Das Spiel war eines Derbys würdig, spannend und ab dem zweiten Abschnitt auch von den Löwen mit großer Leidenschaft geführt, lies es keinen der 150 Zuseher kalt. Am 07.01.2017 gibt es für die Wölfe die Chance zur Revanche, wenn das vierte Kapitel im Grunddurchgang zwischen den beiden Zeltweger Teams in der Landesliga geschrieben wird.

